

Cost-effectiveness of physical activity intervention in cancer survivors: A systematic review

Ausgangslage: Die Inzidenz von Krebserkrankungen ist weltweit im Steigen begriffen. Dank Früherkennung, modernen medizinischen Interventionen und einer ausgebauten Nachsorge steigt die Überlebenswahrscheinlichkeit von Patientinnen und Patienten mit Krebs, insbesondere in gut entwickelten Industrienationen. Die Evidenz der Kosteneffektivität von Physical-Activity-Interventionen bei Krebsüberlebenden ist nicht abschliessend untersucht. Resultate aus wissenschaftlichen Studien bei Brustkrebspatienten sind per se nicht auf andere Krebserkrankungen übertragbar und zeigen inkonsistente Resultate. Diese systematische Review analysiert die Kosteneffektivität von Physical-Activity-Interventionen bei Krebsüberlebenden unter Einschluss aller Krebsarten.

Methode: Die Literatursuche wurde in sieben Datenbanken (PubMed/Medline via Ovid, CINAHL, Cochrane Library, EMBASE, Centre for Review and Dissemination (CRD), EconLit, Epistemonikos) vollzogen und sowohl durch eine Vorwärts- und Rückwärtsstrategie sowie eine Suche in der grauen Literatur ergänzt. Die Resultate wurden in Bezug auf Qualität der Berichterstattung, der Methodologie und auf Risk-of-Bias unter Verwendung von standardisierten Assessments untersucht. Das Studienprotokoll ist in PROSPERO publiziert worden.

Resultate: Sieben Studien erfüllten die Einschlusskriterien vollumfänglich. Zwei weitere Analysen entsprachen teilweise den Einschlusskriterien und wurden erweitert eingeschlossen und separat ausgewiesen. Sie dokumentieren spezifische Interventionen in selteneren Patientengruppen. Die Studien stellten fünf Untersuchungen zu cost-utility, zwei kombinierte zu cost-utility/cost-effectiveness und zwei zu cost-consequences dar. Sie schlossen acht verschiedene Krebsarten und unterschiedliche Physical-Activity-Interventionen ein. Die Kosteneffektivitätsanalysen waren von moderater bis hoher methodologischer Qualität. Eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kosteneffektivität zeigte sich in zwei Untersuchungen. Drei weitere zeigten abhängig von einer höheren Zahlungsbereitschaft ebenfalls eine Kosteneffektivität. Eine Studie zeigte eine Kosteneffektivität ausschliesslich auf einer organisationalen Ebene, in einem anderen Fall konnte keine Kosteneffektivität ausgewiesen werden.

Schlussfolgerung: Die systematische Review zeigte wenig einheitliche Resultate, infolge einer hohen Heterogenität von Interventionen und analysierten Kosten auf. Physical-Activity-Interventionen von Darm- und Lungenkrebs sowie eines High-Intensity-Trainings scheinen kosteneffektiv zu sein. Weitere Untersuchungen sind notwendig, um die entsprechenden Schlussfolgerungen bestätigen zu können.